

Seminar

Die Wirk-Kraft von Interventionen nachhaltig verstärken



Vertiefende Informationen | Stand: 08.05.2023 | Seite 1 von 7

Zur Historie

Die Entstehung des Seminars

Während meiner Supervisionstätigkeit stellten über viele Jahre hinweg meine Supervisand:innen immer wieder die folgenden Anliegen ins Zentrum:

- ich fühle mich angespannt!
- ist meine Arbeit wirklich hilfreich?
- ich bin nicht leistungsfähig!
- mir gehen die Ideen aus ...

Im Rahmen meiner Seminare an der Valere-Klinik entwickelte ich hilfreiche Instrumente und schärfte diese „Tools“ mit Hilfe vieler Rückmeldungen (post-ante).

Nicht selten berichten Kolleg:innen vor dem Seminar: „Ich ... bin nicht richtig bei der Sache ... fühle mich inkompetent ... kann zu wenig bewirken ... sehe zu wenig Erfolg ... bringe zu wenig Empathie auf ... zweifle an mir ... bin erschöpft ... stehe kurz vor dem Burnout.“ Oder: „Mir fehlt die Freude und der Schwung, mir gehen die Ideen aus.“ „Ich strengte mich zu sehr an ... fühle mich überfordert.“

Oder sie beschreiben ihre Klient:innen als unzufrieden. „Sie/er ... beklagt sich ... verweigert den Blick auf den eigenen Fortschritt ... fordert zu viel ... macht mir Angst ... scheint mich abzuwerten ... benimmt sich (latent) aggressiv ... verweigert die Mitarbeit ... hört gar nicht zu ... wechselt ständig das Thema ... unterbricht mich immer ... bleibt in ihrem/seinen Film verhaftet ... sieht in mir das Böse der Welt ...“

Das Gemeinsame

Jeder therapeutisch arbeitende Mensch hat schon Klagen dieser Art gehört. Schul- und methodenübergreifend. Die eigene Biografie noch einmal durcharbeiten, brachte nicht die erhoffte Erleichterung. Jedenfalls nicht ausreichend oder nicht nachhaltig. Genauso wenig wie die Anhäufung von noch mehr Wissen.

Mehr Wirk-Kraft in der Psychotherapie

Das Angebot

Ich stelle *wirk-kraftige* Psychotherapie-Tools vor, die ich mit großem Erfolg jahrelang in der Valere-Klinik praktizierte. Mit dem Ziel *mehr Wirk-Kraft in der Psychotherapie und beim Coaching* zu erreichen, oder genauer: *die Wirk-Kraft in jede einzelne Intervention* zu steigern, um *die Freude an der eigenen Wirk-Kraft zu stärken* und an unserm wunderbaren Beruf überhaupt.

Wir sprechen über kleine, äußerst wirkungsvolle Feinheiten (*Skills*) im therapeutischen Gespräch, sinnvoll und hilfreich vor allem dann, wenn eine Psychotherapie/ein Coaching anstrengend erscheint oder kein deutlicher Fortschritt zu erkennen ist. Diese *Skills* sind mit allen Therapiemethoden vereinbar und können bereits in der jeweils folgenden Therapie-Stunde erfolgreich eingesetzt werden.

Seminar

Die Wirk-Kraft von Interventionen nachhaltig verstärken



Vertiefende Informationen | Stand: 08.05.2023 | Seite 2 von 7

Die Wirk-Kraft als Grundprinzip

- ist sofort anwendbar
- erleichtert die Gesprächsführung
- ist für Klient:innen und Therapeut:innen rasch spürbar
- zeigt nachhaltige Wirkung

Eine Teilnahme ist in doppelter Hinsicht möglich. Sowohl als tiefe Selbsterfahrung (ideal bei hartnäckigen Themen) als auch im Sinne einer Intervention/Fortbildung für Kolleg:innen.

Konkrete Fragen und Themen aus der Praxis sind immer erwünscht!

Interventionen mit gestärkter Wirk-Kraft...

- lindern das Leiden spürbar schon innerhalb einer Sitzung
- lassen Therapeut:innen und Klient:innen ihre therapeutische Beziehung als tief und wohltuend erleben
- achten die Würde von Klient:innen und stellen die Selbstwirksamkeit in den Vordergrund
- respektieren stets den Auftrag der Klient:innen und sind, wo immer möglich, systemisch und final abgesichert
- beziehen alle Sinne (Sehen, Hören, Tasten ...) ein und wirken so multisensorisch, zielen bifokal auf Affekt und Kognition, also auf Kortex und Zwischenhirn
- werden simultan geankert (zur Nachhaltigkeit), unerwartet (auch provokativ) angeboten oder explizit vorbereitet als sogenannte Seeding-Prozesse

- orientieren sich an den Potenzialen der Klient:innen und schützen stets die therapeutische Beziehung

... und beinhalten auf Wunsch:

- hypnotische Sprachmuster (in das Gespräch eingewoben)
- Stimmmodulation auf beiden Seiten (Therapeut:in und Klient:in)
- motorische Flankierung, zum Beispiel Gestik und Mimik
- das Zurückholen in den therapeutischen Kontext (bei Abdriften von Patient:innen)
- Bewertung der Qualität durch die Klient:innen (nie durch die Therapeut:innen!)
- Rollenspiele im Hier und Jetzt

Ergebnis

- Erfolgserlebnis („ich kann es!“), oft schon innerhalb der Sitzung
- stärkt die Motivation der Klient:innen für die Psychotherapie
- Abwehr oder Widerstand spielen fast keine Rolle mehr
- hohe Kooperation
- positive Erwartung für nächste Sitzung
- kognitive und emotionale Verankerung des Erfolgs
- in der Regel: positive systemische Rückmeldungen (auch reziprok)
- Stärkung des Selbstbewusstseins

Nebeneffekte

- auf der Seite der Therapeut:innen wird der Prozess leicht
- keine Erschöpfung mehr nach den Sitzungen
- Freude am Erfolg der Patient:innen
- positive Rückmeldung an die Zuweisende:innen
- die Patient:innen erhöhen ihren Vertrauensvorschuss an uns

Seminar

Die Wirk-Kraft von Interventionen nachhaltig verstärken



Vertiefende Informationen | Stand: 08.05.2023 | Seite 3 von 7

Das Seminar

Ablauf und Setting

Wir arbeiten mit konkreten Beispielen aus der Praxis, meistens im lebendigen Rollenspiel: Die Teilnehmer:innen übernehmen die Rolle von Klient:innen, der Seminarleiter schlüpft in die therapeutische Rolle bzw. das Coaching. Und zwar live und mitten im Stuhlkreis, so dass die Gruppe die gesamte Klaviatur der Interventionen mitverfolgen kann. Vor allem die theatralischen Stilmittel wie Stimme, Körperhaltung, Gestik, Mimik, Entschleunigung und Subtexte.

Wo immer möglich, werden therapeutische Aussagen im Subtext oder auch im *abgesicherten Modus* angeboten. Beispiel Paartherapie: Die Ehefrau beschwert sich über Grobheiten ihres Mannes. Mögliche therapeutische Intervention zum Ehemann im abgesicherten Modus: „Ein Kollege von mir würde jetzt sagen: ‚Sie sind ja wie ein Sklaventreiber...‘; aber das ist unverschämt, als Therapeut:in darf man niemanden als Sklaventreiber beschimpfen! Deswegen werde ich Sie niemals in Verbindung mit einem Sklaventreiber bringen, aber der Kollege von mir ...“ usw.

Ergebnis: Die therapeutische Beziehung zum Ehemann blieb nachhaltig stabil, obwohl das provokative Etikett mehrfach genannt wurde; gleichzeitig berichtete das Paar in der nächsten Sitzung, dass die Spannungen deutlich nachgelassen hätten.

Wichtig: Der Therapeut hatte niemals eine Empfehlung abgegeben oder mit einer Seite koalitiert. Im Gegenteil: Mehrfach unterstrich er seine neutrale Haltung, seine Achtsamkeit und seine strikte (Pseudo-)Abgrenzung von diesem „unhöflichen“ Kollegen.

Motto: Das Thema soll erschöpft werden, nicht die Teilnehmer:innen! – Leichtes Lernen steht im Vordergrund, Lebendigkeit und müheloses Aufnehmen der Inhalte, so dass sie schon in der nächsten Sitzung erfolgreich eingesetzt werden.

Seminar

Die Wirk-Kraft von Interventionen nachhaltig verstärken



Vertiefende Informationen | Stand: 08.05.2023 | Seite 4 von 7

Die Leitgedanken des Seminars in Stichworten

- Anschaulichkeit
- Leichtes Lernen, mühelos
- Lebendigkeit
- Einsatz von Subtexten
- Humor
- Nachhaltigkeit
- Einsatz der Submodalitäten
- gelungene Kontextmarkierungen
- Freude und Sinn im Fokus

Wirksamkeitsverstärker sind sowohl Beispiel für die Psychotherapie in der Praxis als auch Arbeitsweise innerhalb des Seminars selbst. So wird leicht und mühelos gelernt. Und eben auch therapiert.

Erwartung an die Teilnehmer:innen

- Neugierde
- Bereitschaft, sich einzulassen
- Humor und die Fähigkeit, kleine Provokationen auszuhalten
- Fälle und Fragen mitbringen

Jedes Mal neu

Die Teilnehmer:innen bringen jedes Mal neue Fälle mit. So ist jedes Seminar einzigartig und völlig anders. Es wird keine zwei identischen Seminare geben.

Die angebotenen Tools bewähren sich jedes Mal aufs Neue auch bei anderen Fragestellungen. Deshalb werden im Lauf des Jahres mehrere Termine angeboten. Bei Interesse bitte per E-Mail Kontakt aufnehmen (waho@walter-hofmann-psychotherapie.de).

Seminar

Die Wirk-Kraft von Interventionen nachhaltig verstärken



Vertiefende Informationen | Stand: 08.05.2023 | Seite 5 von 7

Anmeldung Kosten, Zeit, Fortbildungspunkte, Ort

Anmeldung

Verbindliche Anmeldungen bitte ausschließlich per E-Mail an:
waho@walter-hofmann-psychotherapie.de

Kosten

Pro Seminar für jeweils 3–4 Tage: **360 €**
Preis für Sofort-Bucher:innen: **290 €**

Die Seminargebühren verstehen sich zuzüglich Hotelkosten und Verzeehr.

Zeit

Bitte 4 Tage einplanen
(mit 3 Übernachtungen).

Seminare in Berlin:
von Donnerstag 16 Uhr bis Sonntag 11 Uhr
Seminare in Köln und Stuttgart:
von Mittwoch 16 Uhr bis Samstag 11 Uhr

26 Zeitstunden (60 min)
abzüglich kleiner Pausen

32 Sitzungen à 45 min
(Einheiten für die Psychotherapeuten-Kammer)

Gruppengröße: ca. 16 Personen

Die konkreten, noch buchbaren Termine bitte per E-Mail abfragen
(waho@walter-hofmann-psychotherapie.de).

Fortbildungspunkte

Die Ärztekammer Brandenburg vergibt für die Teilnahme am Seminar 32 Fortbildungspunkte.

Ort

Tagungshäuser

Die Seminare finden in Tagungshäusern statt in denen auch übernachtet werden kann. Die jeweiligen Bedingungen bitte konkret in den Häusern erfragen, Änderungen sind möglich.

Bitte nach der Anmeldung bei uns und spätestens ca. 6 Wochen vor Seminar-Beginn direkt mit den Tagungshäusern Kontakt aufnehmen. Es gibt Unterschiede in Zimmerausstattung, Komfort und Preisen. Übers Jahr gesehen sind die Seminare nicht immer im selben Haus untergebracht, sondern wechseln zwischen dem Großraum Berlin, Köln und Stuttgart.

Den gerade aktuellen Standort (also Großraum Köln, Berlin oder Stuttgart) erfragen Sie bitte mit Ihrer Anmeldung per Mail im Institut. Großraum bedeutet einen Radius bis ca. 100 km. Damit Sie Anfahrt und Aufenthalt besser planen können, erhalten Sie eine Aufstellung der Termine im Bereich des jeweiligen Tagungshauses. Die geltenden Konditionen bitte stets konkret in den Häusern erfragen, Änderungen sind möglich.

Seminar

Die Wirk-Kraft von Interventionen nachhaltig verstärken



Vertiefende Informationen | Stand: 08.05.2023 | Seite 6 von 7

Bisherige Teilnehmer:innen über Seminare bei Walter Hofmann

„Ich freue mich vor allem daran,
wie schnell die Patienten vorankommen!“

„Auch von meinen Zuweisern, vor allem von Hausärzten,
bekomme ich jetzt viel positive Rückmeldung; das tut auch gut.“

„Meine Kolleg:innen im Quali-Zirkel können kaum glauben,
wenn ich berichte, welch große Wirkung bewusste
kleine therapeutische Reize nach sich ziehen. – Danke für das Seminar!“

„Es funktioniert wirklich:
Ich wende die Tools konsequent an und bin selbst nach sieben Stunden
Psychotherapie immer noch froh und entspannt.“

„Was ich hier lernte, bekam ich in keiner meiner zahlreichen
Ausbildungen dargeboten. Danke Walter!“

„Wichtig und hilfreich ist auch die gute Atmosphäre
in deinen Gruppen: Immer menschlich, wertschätzend und aufbauend;
Schwächen zeigen ist voll ok.“

Und damit herzlich willkommen zum
Seminar, erleben Sie live die große Wirk-
Kraft von kleinen Tools!

Tippfehler oder Unklarheiten

Da bin ich für entsprechende Rückmeldungen nicht nur dankbar, ich bin darauf angewiesen: Wenn man den eigenen Text zum zehnten Mal liest, fällt einem das nicht mehr auf. Also bitte unbedingt Bescheid sagen! – Ich sage schon jetzt: Besten Dank!

Walter Hofmann